

Aarau, 26.04.2019

## **Einwohnerrat missbraucht seine Kompetenzen und beschneidet demokratische Rechte der Aarauer Bevölkerung**

### **FDP Aarau: Schuldenbremse muss leider abgelehnt werden**

***FDP.Die Liberalen Aarau müssen der Wählerschaft für die Abstimmung vom 19. Mai 2019 ihre eigene Initiative zur Ablehnung empfehlen. Grund für diesen einmaligen Vorgang: ein Machtmissbrauch durch die Mitte-Links-Mehrheit im Aarauer Einwohnerrat. Damit wurde dem Stimmvolk das demokratische Recht genommen, über eine echte Schuldenbremse abzustimmen. Dies hatte die Bevölkerung 2016 aber mit einer Volksinitiative gefordert. FDP-Fraktionspräsident Yannick Berner: «Lieber keine Schuldenbremse, als eine nutzlose, welche nur das Regelwerk aufbläht».***

Die FDP sammelte mit Unterstützung der CVP im Sommer 2016 erfolgreich Unterschriften für die Volksinitiative «Schuldenbremse zur Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts der Stadt Aarau». Mit rund 1400 Unterschriften wurde die bei 10 Prozent der Stimmberechtigten angesetzte, und somit sehr hohe Hürde für eine Volksinitiative, erreicht. Danach erarbeitete der Stadtrat einen Vorschlag, der im üblichen politischen Prozess – zusammen mit allen Parteien - zum ausgewogenen Kompromiss geschliffene wurde. Die Mitte-Links-Mehrheit im Aarauer Einwohnerrat hat diesen Vorschlag dann jedoch in der entscheidenden Abstimmung mit einer Stimme Unterschied «versenkt» und durch eine nichtssagende, in dieser Form auf kantonaler Ebene bereits bestehenden Regelung, ersetzt.

Damit wird der Volksauftrag aus der Initiative ignoriert und die Rechte der Aarauer Bevölkerung werden krass missachtet. Das für die konkrete Ausgestaltung einer Schuldenbremse zentrale Reglement wurde zudem von der Mitte-Links-Mehrheit im Einwohnerrat zurückgewiesen und liegt damit bis zum Abstimmungstermin vom 19. Mai 2019 nicht vor.

Selbst der Aarauer Stadtrat kann dieser Vorlage jetzt nicht mehr zustimmen und er hat in der Informationsbroschüre zur Abstimmung vom 19. Mai 2019 keine Abstimmungsempfehlung ausgegeben. Vielmehr kommt er zum Schluss, dass die Forderungen der Volksinitiative nicht erfüllt seien. Und er schreibt abschliessend, dass die Ergänzung der Gemeindeordnung in der nun vorliegenden Form ohne Wirkung und daher überflüssig sei.

Konsequenterweise empfehlen FDP.Die Liberalen den Aarauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nun, die Vorlage abzulehnen.

**Kontakt:**

Martina Suter, Vize-Präsidentin, [m.m.suter@bluewin.ch](mailto:m.m.suter@bluewin.ch), 079 377 81 12

Yannick Berner, Fraktionspräsident, [yannick.berner@hispeed.ch](mailto:yannick.berner@hispeed.ch), 079 533 38 65